



Protokollauszug vom

21.04.2021

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Stadtentwicklung:

Coronavirus-Pandemie: Unterstützung des Vereins «Filme für die Erde»

IDG-Status: öffentlich

SR.21.312-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Verein «Filme für die Erde» wird mit einer Corona-Nothilfe von 20 000 Franken unterstützt.
2. Der Unterstützungsbeitrag wird zulasten des Verpflichtungskredits gemäss Stadtratsbeschluss SR.20.226-2 vom 8. April 2020 abgerechnet.
3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung (auch zuhanden des Gesuchstellers), Controlling DKD; Departement Finanzen, Finanzamt; Departement Sicherheit und Umwelt, Umwelt und Gesundheitsschutz; Departement Schule und Sport, Bildung; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Der Verein «Filme für die Erde» mit Sitz in Winterthur engagiert sich seit über zehn Jahren an der Schnittstelle zwischen Umwelt, Bildung und Kultur. Mit Dokumentarfilmen wird über relevante Umweltthemen informiert und sensibilisiert. Weit herum bekannt ist vor allem das jährlich in mehreren Städten stattfindende Festival «Filme für die Erde» mit rund 17 000 (2019) Besucherinnen und Besuchern.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Verein diverse Anlässe entweder im kleineren Rahmen durchführen oder gänzlich absagen. Die dadurch bedingten Ertragsausfälle und die Mehrkosten für die Erarbeitung sowie die Umsetzung von Schutzkonzepten haben dazu geführt, dass sämtliche Vereinsreserven aufgebraucht worden sind. Dem Verein fehlen für die Weiterführung seiner Tätigkeiten, unter anderem auch für die Vorbereitung des nächsten Filmfestivals am 19. und 21. November 2021, die erforderlichen finanziellen Mittel. Mehrere Versuche, unterschiedliche Finanzierungsquellen zu erschliessen, blieben erfolglos. Aus diesem Grund ist der Verein am 11. März 2021 mit einem Gesuch um finanzielle Unterstützung an den Stadtrat gelangt (Beilage).

### **2. Vereinszweck und Vereinstätigkeiten**

«Filme für die Erde» ist ein gemeinnütziger Umweltbildungsverein mit rund 300 Mitgliedern und einer Geschäftsstelle mit mehreren festangestellten Mitarbeitenden, die sich auch an Arbeitsintegrationsprogrammen beteiligt. Der Verein ist aus einer von der UNESCO ausgezeichneten Umweltbildungsinitiative entstanden. Er initiiert und organisiert regelmässig kostenlose Filmvorführungen mit ausgewählten Umwelt-Dokumentarfilmen. Damit soll Wissen über Umweltprobleme und Nachhaltigkeit vermittelt sowie zu einem entsprechenden Handeln inspiriert werden.

Zu den Vereinstätigkeiten zählt, neben der Organisation und Durchführung des eingangs erwähnten Filmfestivals, die Arbeit an Schulen, womit der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen leistet. Aufgrund der aktuellen coronabedingten Ausnahmesituation besteht zurzeit auch ein Filmangebot für den Online-Unterricht. Ebenfalls aufgrund von Corona wurde eine Streamingplattform (Homecinema) eingerichtet, auf der viele der zur Verfügung gestellten Umweltdokumentationen kostenlos angeschaut werden können. Nicht zuletzt betreut und organisiert der Verein auch Umweltdokumentarfilme als Kurator.

### **3. Bemühungen zur Entschärfung der finanziellen Situation**

Der Verein hat auf verschiedenen Ebenen Bemühungen unternommen, um seine angespannte finanzielle Situation zu entschärfen: Da seine Aktivitäten wie vorerwähnt an der Schnittstelle zwischen Umwelt, Bildung und Kultur liegen, hat er auf Basis der eidgenössischen COVID-Verordnung Kultur einen Unterstützungsantrag bei der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich gestellt. Dieses Gesuch wurde jedoch abgelehnt mit der Begründung, dass der in Frage stehende finanzielle Schaden in keinem von der genannten Verordnung erfassten Kulturbereich entstanden sei. Der Verein fällt somit mit seiner thematischen Positionierung durch die Maschen des bestehenden Covid-19-Unterstützungsnetzes von Bund und Kanton.

Es wurden auch Anfragen für Corona-Soforthilfe an Stiftungen gestellt. Diese blieben ebenfalls erfolglos, unter anderem, weil gewisse Stiftungen nur bereits bestehende Partnerschaften unterstützen und andere selber von der Pandemie wirtschaftlich betroffen sind.

Weiter hat der Verein einen Spendenaufruf bei seinen Mitgliedern lanciert. Die darauf bislang eingegangenen Gelder sind jedoch bei weitem nicht ausreichend, um die Verluste des Vereins zu decken. Auf einen Antrag auf Kurzarbeitsentschädigung hat der Verein nach eigenen Angaben bewusst verzichtet, da dies faktisch zu einer Einstellung seiner Tätigkeiten geführt hätte.

### **4. Städtische Unterstützung**

Mit seinen vielfältigen Tätigkeiten nimmt der Verein eine wichtige Querschnittsaufgabe innerhalb gesellschaftsrelevanter Themenfeldern wahr und erreicht damit eine breite Bevölkerung von jung bis alt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das eingangs erwähnte, alljährlich in mehreren Städten stattfindende Festival «Filme für die Erde», das derzeit grösste Umweltfilm-Festival in der Schweiz, welches drängende Umweltprobleme aufgreift und für ein zahlreiches Publikum zugänglich macht. Die Weiterführung dieses Festivals ist gerade mit Blick auf seine Sensibilisierungswirkung für wichtige ökologische Herausforderungen unserer globalen Gesellschaft auch aus städtischer Sicht von öffentlichem Interesse. Die diesjährige Durchführung des Festivals ist auf den kommenden November geplant.

Wie vorstehend dargelegt, ist der Verein «Filme für die Erde» aufgrund der gegenwärtigen Pandemie unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten und hat alle möglichen Bemühungen zu deren Linderung unternommen. Vor diesem Hintergrund und mit Rücksicht auf die dargelegte gesamtgesellschaftliche Bedeutung seiner Aktivitäten soll der Verein darum im Sinn einer Corona-Nothilfe unpräjudiziell mit einem Beitrag von 20 000 Franken unterstützt werden. Dieser Betrag trägt zur Überbrückung des derzeitigen Liquiditätsengpasses des Vereins und damit zur

Sicherung von dessen Fortbestehen bei. Der Unterstützungsbeitrag wird zulasten des Verpflichtungskredits gemäss Stadtratsbeschluss SR.20.226-2 vom 8. April 2020 abgerechnet.

#### **5. Kommunikation**

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Der Verein «Filme für die Erde» wird mit beiliegendem Brief informiert.

#### **Beilage (nicht öffentlich):**

1. Unterstützungsgesuch des Vereins «Filme für die Erde» vom 11. März 2021